

[43666.] Geehrte hiesige, wie auch auswärtige Buchhandlungen und Buchdruckereien, welche geneigt sind, mir zu Neujahr die

Einrichtung der doppelten Buchhaltung

zu übertragen, bitte ich ergebenst, mir dies gütigst schon jetzt anzuzeigen, dass ich im voraus meine Engagements übersehen und mich danach richten kann. Ich würde ebenso gern kleinere wie grössere Buchhaltungen best und billigst einrichten und kann viele ausgezeichnete Zeugnisse der geachteten Firmen vorlegen.

H. Platt in Leipzig, Brandweg 1, III.

Herr Herm. Platt hat seit dem 15. März d. J. der Buchhaltung und der technischen u. finanziellen Correspondenz in unserem Geschäft vorgestanden. Gelegentlich seines uns angemeldeten Austritts aus dieser Stellung zu Ende dieses Jahres bezeugen wir ihm gerne, dass er das Gebiet seiner Thätigkeit vollkommen beherrscht und mit einer Pünktlichkeit, Gewissenhaftigkeit und Routine seinen Functionen obgelegen hat, welche für uns nichts zu wünschen übrig liessen.

Hildburghausen, 13. November 1872.

Bibliographisches Institut,
H. J. Meyer.

Herrn Hermann Platt bescheinigen wir hierdurch, dass derselbe seit dem 1. Januar 1876 die Stelle des Oberbuchhalters in unserem Geschäft versehen und zu unserer vollkommensten Zufriedenheit ausgefüllt hat.

Sein Engagement erfolgte, weil wir zu jener Zeit von der einfachen zur doppelten Buchhaltung übergehen wollten, und wir müssen Herrn Platt das Zeugnis geben, dass er dies Werk bei der grossen Zahl von Branchen, die sich in unserm ausgebreiteten Geschäft vereinigen, mit ganz besonderem Geschick vollbracht hat; sodass jetzt überall die vollständigste Klarheit und Uebersichtlichkeit herrscht; wie er denn überhaupt in seinen Arbeiten gewissenhaft, sachkundig u. zuverlässig ist.

Herr Platt verlässt am 1. November d. J. auf seinen eigenen Wunsch die Stelle in unserem Hause, um sich selbständig zu machen. Wir sehen ihn nur ungern von seinem Platze scheiden und wünschen ihm in voller Anerkennung seiner Leistungen das beste Glück zu seinen weiteren Unternehmungen.

Leipzig, 16. Mai 1879.

Breitkopf & Härtel.

[43667.] Inserate

von Buchhändler Anzeigen jeder Art, namentlich populären Werken und Jugendschriften haben den lohnendsten Erfolg im

Deutschen Heim.

Trotz der bedeutenden Auflage des „Deutschen Heim“ (der „Berliner Zeitung“ werden allein 25,000 Expl. beigegeben) beträgt der Insertionspreis nur 40 \mathcal{A} pro Zeile gegen baar.

Expedition des „Deutschen Heim“
in Berlin W., Charlottenstr. 24.

Wirksames Inserat für Weihnachten.

[43668.]

Dem in meinem Verlage erscheinenden
„F. W. Haensel's Notizblatt
über Papiergeld und Münzen“,

welches in 20,000 Exemplaren versandt wird, beabsichtige ich nunmehr eine Inseraten-Beilage anzufügen, und erlaube ich mir, die Herren Collegen besonders darauf aufmerksam zu machen. Das Notizblatt bleibt zwei volle Monate bei jedem Kaufmann, Fabrikant, wie überhaupt bei jedem Industriellen in fortwährendem Gebrauch, die Inserate fallen somit den Abonnenten immer wieder ins Auge, und dürfte somit dies Blatt eines der geeignetsten sein, Literatur dem Publicum zu empfehlen.

Die nächste Nummer erscheint Ende October, bleibt also bis Weihnachten im Gebrauch, und wird gewiß manches Buch, welches darin angezeigt ist, bestellt werden; bitte also, wenigstens einen Versuch damit zu machen. Ich berechne die gespaltene Zeile mit 1 \mathcal{M} . und gewähre bei öfterer Wiederholung 20–33 $\frac{1}{2}$ % Rabatt. Die Inserate müssen bis spätestens den 15. October in meinen Händen sein, um noch in der Weihnachts-Nummer aufgenommen werden zu können.

Plauen, den 1. October 1879.

Aug. Schröter's Verlag.

Höchst wichtig
für alle Sortimentler und Verleger
gebundener Werke!

[43669.]

Calico-Pack!

Dieser von einer hiesigen chemischen Fabrik hergestellte Pack gibt allen in Leinen gebundenen Büchern, die verschossen und ramponirt sind, durch einmaliges Ueberstreichen sofort vollständig neues Ansehen. Derselbe bewährt sich ganz vorzüglich und ist für den Gesamtbuchhandel von außerordentlichem Nutzen. Zahlreiche Nachbestellungen beweisen die vortreffliche Wirkung des Pades.

Original-Netto-Baarpreise via Leipzig:

1 Flacon 1 \mathcal{M} . — 2

5 Flacons 4 „ 50 „

10 „ 8 „ 50 „

Rülheim an der Ruhr, den 22. Sept. 1879.

Carl Bertenburg jun.

Die zweite Auction

[43670.]

von

Verlagsartikeln u. Restauflagen

wird am 27. October a. c. in Gegenwart eines kgl. sächs. Notars stattfinden. Der Katalog gelangte soeben zur allgemeinen Versendung. Derselbe enthält in 137 Nummern Werke aus allen Wissenschaften, darunter verschiedene von hervorragendem Werthe. Ich fordere den gesammten deutschen Buchhandel zu reger Betheiligung an dem Unternehmen auf.

Die Bieter haben nicht nöthig, selbst in Leipzig anwesend zu sein, sondern können sich ohne Umstände bei der Auction vertreten lassen.

Kataloge und Kaufformulare stehen in beliebiger Anzahl gratis und franco zur Disposition.

Leipzig, den 9. October 1879.

Hugo Voigt.

Wiener Bücher-Auctionen!

[43671.]

Am 15. October und die folgenden Tage werden die Bibliotheken des bekannten Germanisten Herrn J. M. Wagner, des Herrn Grafen Fuchs zu Buchheim, die 2. Bibliothek des Herrn Grafen Königsacker-Neuhaus nebst 2 kleineren Bibliotheken durch den beed. Bücher-Schätzmeister A. Einsle im neu eingerichteten Auctionslocale des Antiquariats von F. Lang in Wien, Singerstr. 8, 1. Stock,

öffentlich versteigert.

Der Katalog steht auf Verlangen gratis zu Diensten.

Aufträge erbitten

A. Einsle

in Wien I, Rauchensteingasse 12.

F. Lang

in Wien I, Singerstraße 8.

[43672.] Handlungen, welche ihren

Journalcontinuationen

eine Beilage mit Tafelabbildung aus dem an höchster Stelle ausgezeichneten und vom Königl. Preuß. Staatsministerium u. A. empfohlenen Werke:

Die Schulen der weiblichen Handarbeit

von

Dr. J. D. Georgens und

J. M. v. Gayette-Georgens.

beifügen wollen, offeriren wir erforderliche Anzahl Exemplare gratis und bitten, zu verlangen.

Leipzig, 30. September 1879.

Richter's Verlags-Anstalt.

[43673.] In unserem Commissionsverlage erscheint:

Arztliches Vereinsblatt für Deutschland.

Organ

des deutschen Arztevereinsbundes.

Auflage 7200 Exemplare.

Insertionspreis pro Zeile oder deren Raum 60 \mathcal{A} .

Bei der großen Verbreitung obiger Zeitschrift dürften Inserate bezüglich Literatur vom besten Erfolge sein.

Leipzig.

J. G. Hinrichs'sche Buchhandlung,

Sort.-Conto.

Die neue Welt,

Illustrirtes Unterhaltungsblatt für das Volk,

[43674.]

jetzige Auflage 30,000,

empfehlen ihre Annoncenbeilage zu erfolgreichen Inseraten. Preis der viergespaltenen Petitzeile 50 \mathcal{A} (Baarzahlung). Für den Buchhandel bei 2–6maliger Insertion 20%, bei mehrmaliger Aufgabe 40% und bei ständiger Insertion 50% Rabatt.

Leipzig, Färberstraße 12.

Genossenschaftsbuchdruckerei.

[43675.] Buchhandlungs-Reisende, die geneigt sind, den Vertrieb eines Prachtwerkes zu übernehmen, wollen ihre Adresse unter A. M. X. an die Exped. d. Bl. abgeben.